

LEADER-Projekt "Illertissen blüht! Umweltbildung anhand extensiv genutzter, kommunaler eh-da-Flächen" - Änderungsmitteilung

Betriebsnummer: 775 129 1133

Umsetzung von April 2022 bis Juli 2024

Sachbericht

Übergeordnetes Ziel des Projektes war und ist es, den Anteil der ökologisch und nachhaltig bewirtschafteten städtischen Grünflächen stetig zu erhöhen. Dadurch soll zum einen die Biodiversität gefördert werden und zum anderen das Bewusstsein für nachhaltige Grünflächen bei Schülerinnen und Schülern sowie bei Bürgerinnen und Bürgern sensibilisiert werden.

Zu Beginn des Projektes wurden die Flächen der Stadt Illertissen erfasst und ein Konzept für standortabhängige individuelle Bearbeitung und Bepflanzung erarbeitet. Es umfasst nach Abschluss des Förderprojektes knapp 80 Standorte mit einer Gesamtfläche von über 80.000 m². Die Stadt konnte hier auf Grund von kontinuierlichem Austausch und zahlreichen gemeinsamen durchgeführten Projekten auf ein bestehendes Netzwerk an Fachleuten zugreifen.



Besonders zu erwähnen sind hier die BUND Kreisgruppe Neu-Ulm, die Initiative Deutschland Summt!, in der Illertissen seit 2018 Mitglied ist und der Biodiversitätsberater des Landkreises Neu-Ulm.

Auf Grundlage dieses Konzeptes wurden Flächen teilweise komplett neu angelegt und je nach Standort unter anderem Feucht-, Mager- und Fettwiesen angesät. Geeigneten Standorte wurden durch die Pflanzung von heimischen Sträuchern, Stauden und Bäumen zusätzlich ökologisch aufgewertet.

Am Mühlbach wurde zum Beispiel ein Grünstreifen zwischen Bach und Straße neu angelegt und Bäume gepflanzt.



Zukunftsbäume am Mühlbach

Bäume für morgen

Gezielte Pflanzung von Baumarten, um die ökologischen Funktionen des Waldes aufrechtzuerhalten.

Die Klimaerwärmung ermöglicht zunehmend das Eindringen von Schädlingen und lässt eigentlich heimische Baumarten zum Opfer werden. Das Eschensterben ist eine ernsthafte Bedrohung für Eschenbäume (*Fraxinus*), die hauptsächlich durch den aggressiven Pilz *Hymenoscypha fraxineus* verursacht wird und zu einem massiven Absterben dieser Baumart führt. Dieses Phänomen führt zu erheblichen ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen, da die Esche in vielen europäischen Wäldern eine wichtige Rolle spielt und die Artenvielfalt beeinflusst. Durch die gezielte Bepflanzung von resistenten und heimischen Arten wird versucht dem Eschensterben entgegenzuwirken. Neben der Pflanzung von Zukunftsbäumen wurde zur Förderung der Artenvielfalt Mahdgut von anderen Flächen an den Standort übertragen.

Zukunftsbäume:

"Zukunftsbäume" ist ein Begriff, der auf Bäume oder Baumarten verweist, die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften oder Anpflanzungsziele als zukunftsweisend für die Umwelt, die Artenvielfalt oder den Klimawandel angesehen werden. Diese Bäume werden oft ausgewählt und gepflanzt, um ökologische, soziale oder wirtschaftliche Vorteile in Hinblick auf eine nachhaltige und klimaresistente Zukunft zu bieten.

Mahdgutübertragung:

Mittels der Mahdgutübertragung werden Pflanzenreste (= Mahdgut) von anderen bestehenden Blühflächen mit vielfältigem Artenspektrum (Spenderfläche) gesammelt und ohne weitere Aufbereitung auf andere Flächen (Empfängerfläche) übertragen. Durch diese Praxis werden Arten auf die Empfängerflächen weitergegeben, um damit die Entwicklung von Pflanzengesellschaften zu fördern. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen sind Faktoren wie der Schnittzeitpunkt, die Erntemethode und die Vorbereitung der Empfängerfläche zu beachten.

Blumen-/ Gräserbestand:

Wiesen-Margerite

Leucanthemum vulgare

Die Wiesen-Margerite wird oft für die Wiesenpflege eingesetzt und ist ein wichtiger Bestandteil der Wiesenflora. Sie ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren überleben kann.

Wiesen-Flockenblume

Centaurea jacea

Die Wiesen-Flockenblume ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren überleben kann. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Wiesenflora.

Gewöhnlicher Hornklee

Lotus corniculatus

Der gewöhnliche Hornklee ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren überleben kann. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Wiesenflora.

Wiesenspiessgras

Poa pratensis

Wiesenspiessgras ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren überleben kann. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Wiesenflora.

Deutsches Weidelgras

Lolium perenne

Das Deutsche Weidelgras ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren überleben kann. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Wiesenflora.

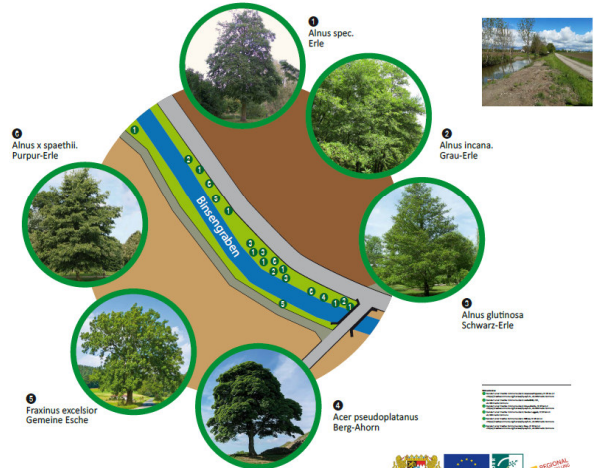
Weiche Trespe

Bromus hordeaceus

Die Weiche Trespe ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren überleben kann. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Wiesenflora.

Baumbestand

(Binsengraben)



Illertissen summmmt!



Weiter Infos auf unserer Internetseite:



Wir bitten, die Wiese sauber zu halten. Ablagerungen jeder Art sind untersagt.



Besonders hervorzuheben sind jedoch die umgestalteten Flächen in Verbindung mit den vier Grundschulen aus Kernstadt, Au, Tiefenbach und Jedesheim, da hier neben der Neuanlage ökologisch wertvoller Flächen, vor allem der wichtige Aspekt der Umweltbildung mit eingebracht wurde. Im Zuge des Projektes wurde jeder Schule eine eigene Fläche zugewiesen, die im Laufe der Umsetzung gemeinsam gestaltet wurde und so die Schülerinnen und Schüler für das Thema sensibilisiert wurden.

Grundschule Illertissen – Lerchenwiese

Die Lerchenwiese war zu Beginn des Projektes ein intensiv bewirtschafteter Acker, die in einem ersten Schritt in eine artenreiche Frischwiese umgewandelt wurde. Anschließend wurden mit der Grundschule Streuobstbäume gepflanzt, ein Naschgarten angelegt und weitere Biotopbausteine wie Steinhaufen und Totholz eingebracht. Alle Aktionen wurden immer mit kurzen Vorträgen und Informationen begleitet.





Grundschule Au – Vogelhabitat am Waldspielplatz

Zusammen mit der Schule wurde die bestehende bis dahin regelmäßig gemulchte Grünfläche in ein Vogelhabitat umgewandelt. Zuerst wurde auf der Fläche eine Schmetterlings- und Wildbienen-saum angelegt. Der dadurch geschaffene neue Lebensraum für Insekten, stellt zusätzlich ein Nahrungsangebot für Vögel dar und ist damit die ideale Grundlage. Im nächsten Schritt wurden den Schulen durch die Stadt Bausätze für Nistkästen bereitgestellt und an einem gemeinsamen Aktionstag auf der Fläche aufgehängt. Begleitet wurde die Aktion durch die Umweltpädagogin des Landkreises und den LBV mit wertvollen Informationen.



Grundschule Tiefenbach – Nachtweide

Zusammen mit der Grundschule Tiefenbach wurde ein Grundstück (Nachtweide) durch das Anlegen einer Blühhecke mit regionalen Stauden und Sträucher, einem Blühstreifen, zwei Apfelbäumen und einer Linde ökologisch gestaltet und aufgewertet.



Grundschule Jedesheim – Überlaufbecken

Am Überlaufbecken in Jedesheim wurden zusammen mit der Grundschule zwei Apfelbäume und ein Birnbaum gepflanzt, sowie ein Blühstreifen angelegt.



Zur Unterstützung der Umweltbildung wurde den vier Grundschulen jeweils ein Bienenkoffer mit Lehrmaterial übergeben. Die Übergabe fand im Rahmen der Vorstellung und Einweisung des

Bienenkoffers durch die Umweltpädagogin des Landkreises statt, an der Lehrerinnen und Lehrer aller Grundschulen teilgenommen haben.

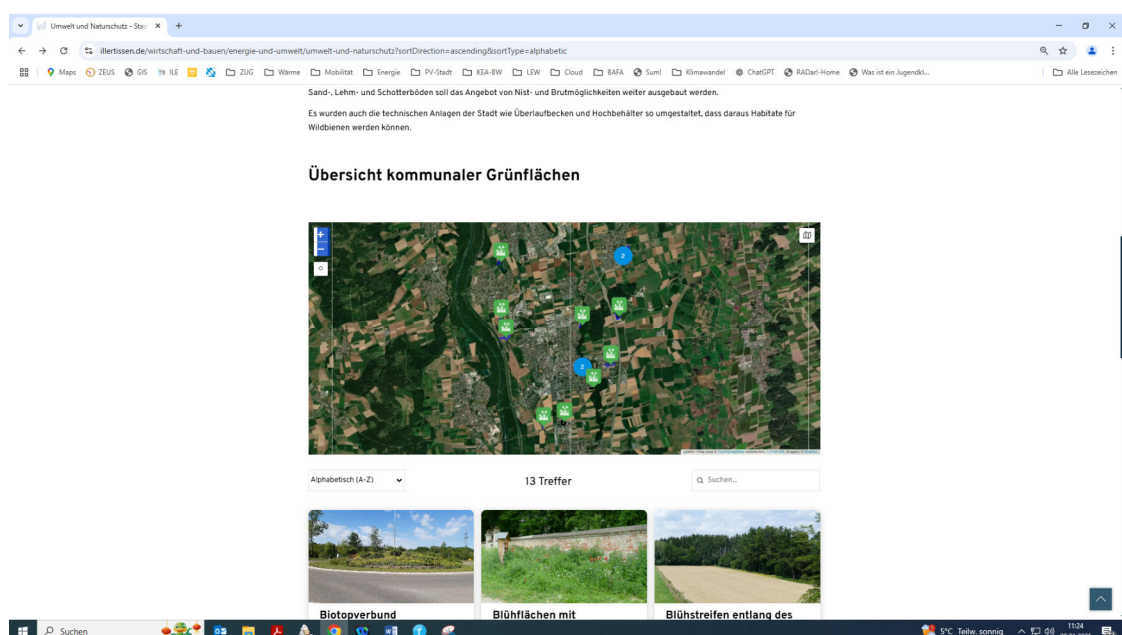


Ein weiterer wichtiger Punkt des Projektes ist, die allgemeine Vermittlung von Informationen zum Thema ökologische Gestaltung und Bewirtschaftung. Dazu wurden auf verschiedenen Flächen im Stadtgebiet Sitzgruppen, Einzelbänke und Lehrtafeln installiert, die zum Verweilen einladen und Informationen über Flora, Fauna und die Art der Bewirtschaftung durch unseren städtischen Bauhof am jeweiligen Standort liefern. Auf der Lerchenwiese wurde darüber hinaus ein Umweltpavillon errichtet, der als „Grünes Klassenzimmer“, für Vorträge und Seminare genutzt werden kann. Die Einweihung des Pavillons fand mit etwa 100 Schülern der Grundschule Illertissen, dem ehemaligen Vorsitzenden der LAG Neu-Ulm Herr Freudenberg, der damaligen Geschäftsführerin Frau Wehrle sowie dem Bürgermeister von Illertissen Herrn Eisen statt.





Damit sich Interessierte einen besseren Überblick verschaffen können, wurde die Karte in einem Übersichtsplan als digitale und interaktive Karte dargestellt. Diese ist über die Homepage der Stadt oder direkt über einen QR-Code auf den Informations- und Lehrtafeln abrufbar.



<https://www.illertissen.de/bluehflaechen>

Was macht die Stadt für die Artenvielfalt?

Illertissen sammelt! 